In stillem Gedenken an

Arne Hencke

gestorben am 6. September 2022

Dietlind Kemmerer
schrieb am 25. September 2022 um 10.13 Uhr

Memento

Vor meinem eignen Tod ist mir nicht bang,
nur vor dem Tode derer, die mir nah sind.
Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr da sind?

Allein im Nebel tast ich todentlang
und lass mich willig in das Dunkel treiben.
Das Gehen schmerzt nicht halb so wie das Bleiben.

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;
- und die es trugen, mögen mir vergeben.
Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben.

Mascha Kaléko

Liebe Frau Hencke, lieber Herr Hencke,

ich möchte Ihnen mein tiefes Mitgefühl über den viel zu frühen, schmerzhaften Verlust Ihres Sohnes aussprechen.

Persönlich kannte ich Arne nicht, aber durch die Erzählungen meines Mannes und unseres Sohnes Arne habe ich von einem Menschen erfahren, der sich selbstlos mit großem Engagement für andere eingesetzt hat, der eine Ausstrahlung hatte, die berührt, der heiter, gelassen, offen und fröhlich anderen begegnete.
Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen das mitzuteilen.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen Zuversicht und Kraft.
Mögen bald die Erinnerungen an Ihren Sohn, an Gemeinsamkeit, an Lachen und Beisammensein die Traurigkeit und Leere überwinden.

Dietlind Kemmerer

Josefina Roca Blasco
schrieb am 25. September 2022 um 1.12 Uhr

In Gedenken an Arne, aus seinen Kindergartentagen.
Arne du warst ein Sonnenschein in unserem Kindergarten Heiliges Kreuz in Hamburg Volksdorf. Du warst mit deinen jungen Jahren ein kleiner blonder, aufgeweckter, Natur liebender Schopf, der uns viel Freude bereitet. Ich erinnere mich an dich du warst ein fröhliches, hilfsbereites, liebenswertes und lustiges Kind. Deine fröhlichen oder traurigen Erlebnisse hast du uns im Kindergarten sehr gern erzählt. Auch warst du sehr beliebt und hattest viele Freunde in deiner Kindergruppe. Ihr wart damals eine fröhliche Kindergarten Klicke und sehr kluge Kinder. Oft habe ich bei mir gedacht du und deine Freunde ihr seid etwas besonderes. Mit dir und deiner Familie habe ich mein Erstes Jahr in Deutschland als Erziherin erleben dürfen. Ihr habt mich sehr freundlich aufgenohmen, so dass ich euch unendlich dankbar bin. Ruhe in Frieden, lieber Arne, du bleibst für mich in meinem Herzen.
Deine Fina Vergin vom Kindergarten Heiliges Kreuz in Hamburg Volksdorf

Ulli Schütte
schrieb am 24. September 2022 um 9.15 Uhr

Ich bin dankbar für jeder Stunde, die ich mit Arne an der BS04 zusammen arbeiten durfte. Die Schülerinnen und Schüler und auch ich haben viel von Arne gelernt. Seine zugewandte, immer interessierte und ruhige Art bleibt mir unvergessen. Ich bin unfassbar traurig, dass es so eine kurze Zeit der Zusammenarbeit war, aber gleichzeitig sehr froh, dass ich diese Zeit erleben durfte ich.
Ruhe in Frieden lieber Arne

Hartwig Kemmerer
schrieb am 23. September 2022 um 19.01 Uhr

Lieber Arne,

mit großem Entsetzen,Trauer und Betroffenheit habe ich von Deinem viel zu frühen Tod Kenntnis nehmen müssen.
Das Leben und die die Lebenschancen auf unserem Planeten bleiben für die meisten von uns, auch für mich, unergründlich.
Auf Dich bezogen fühle ich Ungerechtigkeit und Verständnislosigkeit.

Unsere wenigen, aber intensiven Begegnungen, gemeinsam mit meinem Sohn Arne, werden mir bleiben.
Die gemeinsamen Tage 2015 in Rio mit dem Besuch in der Favela, in der Du mit großem Engagement Kinder täglich einige Stunden aus ihrem problematischen Alltag geholt hast und deren Leben Dir nach Deiner Rückkehr nach Hamburg weiter Herzensangelegenheit geblieben ist.
Der beeindruckende Besuch der Christusstatue und später dann, der eines verregneten Fußballspiels im Maracana-Stadion.
Ein zweites Mal hat uns dann erneut der Fußball einige gemeinsame Stunden geschenkt. 2016 zur Fußballweltmeisterschaft trafen wir uns in Belgien und besuchten dann ein Europameisterschaftsspiel in Lille.
Danke, Arne, für die gemeinsame Zeit, für die intensiven Gespräche und die freudvollen Erlebnisse.
Ich erinnere mich gern und werde mich weiter erinnern.
Hab es gut, wo immer Du jetzt bist, Du hast es Dir in Deiner unfair begrenzten irdischen Zeit verdient.

Hartwig Kemmerer

Kerstin Starcke-Giese
schrieb am 23. September 2022 um 8.19 Uhr

„Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.“ Dietrich Bonhoeffer

Arne, du warst ein Geschenk, ganz sicher an deine Lieben, aber auch an uns, die wir mit dir arbeiten durften; Lehrende und Lernende gleichermaßen.
Wir werden dich schmerzlich vermissen, aber wir werden dich niemals vergessen.
Danke für alles.
Kerstin

Angelica Harms
schrieb am 22. September 2022 um 21.15 Uhr

Flieg nur, flieg fort,
auf den Flügeln des Windes,
unbeschwert und leicht.
Nichts was Dich hält,
nichts, was Dich noch erreicht.
Grüß mir den Mond
und die Sterne,
winke mit leichter Hand,
lass Deine Seele schweben,
dort, im weiten Land.
Finde Deine Ruhe,
wie eine Feder, ganz leicht,
dort in unendlicher Ferne,
die bis zur Ewigkeit reicht.

Liebe Angehörige,
Arne war ein hilfsbereiter und -gerade zuletzt- ein sich aufopfernder Kollege. Damit hat er uns sein "Danke schön" hinterlassen und gezeigt, wie gern er bei uns war. Ich werde immer an ihn denken, sobald ich an seinem Arbeitsplatz vorbeigehe. Mein Beileid
Angelica Harms (Kollegin der Beruflichen Schule 04)

Petra Jack
schrieb am 22. September 2022 um 13.21 Uhr

Liebe Hinterbliebene,

die Todesnachricht von Arne hat mich sehr erschüttert. Nach wie vor kann ich meine Traurigkeit nur schwer in Worte fassen. Immer wieder fange ich neu an zu schreiben...

Arne hat sich vor einigen Jahren in die Ausbildungsvorbereitungs-Abteilung eingearbeitet. Seine ruhige, empathische Art machte ihn zu einem tollen Teamkollegen und Mentor bei den Schülerinnen und Schülern. Für mich unvergessen war seine professionelle Gesprächsführung in online-Teamsitzungen zu Corona-Zeiten mit einem spielerischen technischen Umgang. Arne hat leider nur (viel zu) kurz in der Ausbildungsvorbereitung gewirkt.

Ich hätte so gerne mehr von ihm gelernt und mit ihm erlebt.

Ein engagierter Kollege ist viel zu früh von uns gegangen. Ich nehme Anteil an Ihrer Trauer und wünsche Ihnen alles Gute für die Verarbeitung.

Petra Jack

Petra Müller
schrieb am 21. September 2022 um 18.35 Uhr

Mit jedem Menschen, der von uns geht, wird die Welt ein Stückchen ärmer. Denn jeder hat seine einmalige Weise, da zu sein.
Wir konnten seine Stimme oder den Klang seiner Stimme aus vielen heraushören.
Seine Art zu lächeln oder einen anzuschauen, wird uns immer im Gedächtnis bleiben.
Jeder Mensch, der die Erde verlässt, war ein Geschenk an uns und hinterlässt bleibende Spuren.
Mitten in der Traurigkeit kann die Dankbarkeit aufblühen wie eine Blume.

Liebe Frau Hencke, lieber Herr Hencke,
ich wünsche Ihnen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit des Abschiednehmens. Es heisst: Alles hat seine Zeit - es gibt eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer und eine Zeit der wundervollen Erinnerung.
In stiller Anteilnahme
Petra Müller
- Eine Kollegin der BS04-

Jens Rosenberg
schrieb am 20. September 2022 um 10.56 Uhr

Manchmal sind Worte zu schwach
es bleibt
Stille,
Hoffnung
Andacht und ein Bild
ich will dich nicht vergessen
dein Kollege Jens

A. Reichert
schrieb am 13. September 2022 um 11.40 Uhr

Du wirst fehlen.

Du hinterlässt ein Loch.

Du warst ein fröhlicher, engagierter Kollege.

Ich habe gerne mit dir in den Pausen geredet, gerne mit dir unterrichtet. Es kam so schnell und auch doch irgendwie überraschend.

Du wirst einfach fehlen Arne!
Die guten gehen immer zu früh. Du hinterlässt bei mir und an userer Schule große Betroffenheit und eine riesige Lücke. Du warst gleich nach deiner sehr guten Lehrprobe da, für mich.

Ich bin sprachlos.

Deiner Familie wünsche ich viel Kraft.

Familie Rita und Günter Warnecke
schrieb am 10. September 2022 um 21.46 Uhr

Liebe Familie Hencke,
Mit sehr großer Bestürzung haben wir über den Verlust Arnes erfahren und sind geschockt.
Wir wünschen euch sehr viel Kraft in dieser Zeit, denn es ist nicht richtig, dass ein Kind zuerst geht. Dieser Schmerz muss unermesslich sein.
Unser Aufrichtiges Beileid euch allen
und mögen die schönen Erinnerungen recht bald die nun entstandene Lücke füllen.

Günter & Rita mit Armin